

Das Erbe des Märchenkönigs

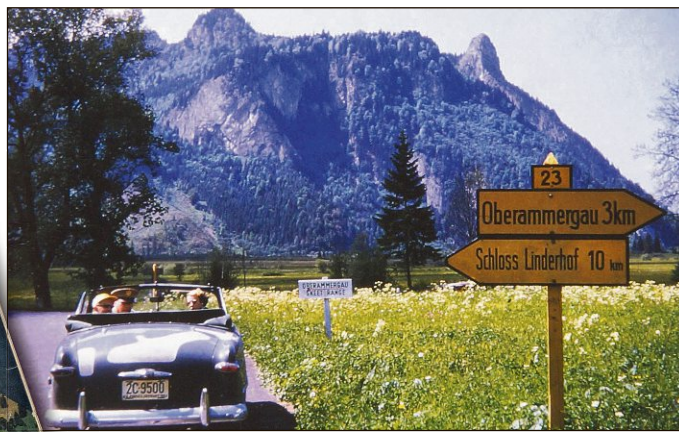
Ausstellung „Traumschlösser? Die Bauten Ludwigs II. als Tourismus- und Werbeobjekte“ in der Staatlichen Bibliothek bis 17. September verlängert

Regensburg – Schon zu Lebzeiten waren die Menschen von ihm fasziniert, und sein mysteriöser Tod machte ihn zur Legende. Genauso wie sein Erbe. Kein Wunder also, dass aufgrund des großen und anhaltenden Interesses die Ausstellung „Traumschlösser? Die Bauten Ludwigs II. als Tourismus- und Werbeobjekte“ in der Staatlichen Bibliothek Regensburg, Gesandtenstraße 13, bis 17. September verlängert.

Von **Mario Hahn**

Kaum verstorben begann der Ansturm auf die von „Märchenkönig“ Ludwig II. (1845 - 1886) als „Heiligtum“ verstandenen Schlösser Neuschwanstein, Linderhof

und Herrenchiemsee. Seither haben Millionen die berühmten Bauwerke in Bayern besucht. Und ein Ende der bis heute ungebrochenen Anziehungskraft ist nicht abzusehen. Im 170. Geburtsjahr Ludwigs II. und zum bevorstehen-



Oben: US-Amerikaner auf dem Weg nach Linderhof aus dem Jahr 1952

Links: Cover des amerikanischen Magazins „Life“ von 1954 mit Neuschwanstein

den 130-jährigen Jubiläum der Öffnung der Königsschlösser beleuchten die Ausstellung „Traumschlösser“ sowie das dazugehörige Begleitbuch – ausgehend von den eigentlichen Absichten des Bauherren – die historische Entwicklung der Bauten zu Touristen-Magneten und die Folgen bis hin in die Werbung.

Mit rund 220 Objekten (alle aus der Privatsammlung Marcus Spangenberg) wird ein Kommentar zu den derzeitigen Bestrebungen des Freistaates Bayern geboten, Linderhof, Neuschwanstein und Herrenchiemsee als UNESCO-Welt-erbe anzuerkennen.

Im Buch begleitet ein umfangreicher, kommentierter Katalogteil zu den Ursprüngen, Entwicklun-

gen und Auswüchsen des Schlössertourismus von 1836 bis 2015 spannende und aufschlussreiche Beiträge mehrerer Autoren. Dabei wird deutlich: Der Blick zurück auf die Anfänge schärft die Aussicht auf die Zukunft.

Infos zum Buch

Bernhard Lübbers/ Marcus Spangenberg (Hg.), Traumschlösser? Die Bauten Ludwigs II. als Tourismus- und Werbeobjekte (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg 12) Regensburg: Dr. Peter Morsbach Verlag 2015; 247 S.; zahlreiche, teils farbige Ill.; ISBN: 978-3-937527-83-3; 19,95 Euro.



Kunsthistoriker Marcus Spangenberg (li.) im Gespräch mit Luitpold Prinz von Bayern. König Ludwig II. war der Urgroßonkel des Wittelsbachers